

Holocaust 4. Klasse

Beitrag von „mara77“ vom 7. September 2011 21:48

Ich staune gerade nicht schlecht. Ist das Thema "Judenverfolgung" wirklich ein Teil des Bildungsplanes/ Lernplanes für Grundschulen? Das finde ich wirklich heftig. Natürlich soll Geschichte nicht in Vergessenheit geraten, gerade nicht dieser grausame Teil davon. Allerdings kann ich mir es nicht vorstellen, wie man das 10jährigen näher bringen kann. Wir Erwachsenen sind doch mit dem Verstehen dieser grausamen Zeit überfordert. Wie sollen das Kinder verstehen und vor allem verarbeiten? Man kann ja nicht einfach nur eine Stunde zum Judenstern machen und dann kein Wort mehr darüber verlieren, wie es weiterging. Kinder haken nach... Vielleicht liege ich falsch, aber ich denke, dass es den einen oder anderen doch überfordert. Ich denke es wird auch einige Kinder geben, die noch gar nicht über die notwendige Empathie verfügen, um bestimmten Dinge "nachzuempfinden". Ich würde sie daher auch nicht nach "Empfindungen der Menschen damals" fragen. Ein wenig aufgestoßen ist mir auch die Frage, wie man so eine Stunde "aufpeppen" kann. Natürlich ist es schwierig, wenn ein UB zu diesem Thema ansteht. Da muss man ja auch etwas "liefern". Wenn ich das Thema vor 10jährigen wirklich unterrichten müsste (ohne UB), würde ich keinerlei Materialschlacht veranstalten, sondern nur frei erzählen, vielleicht durch Bilder gestützt. "Nette" Methoden würden in meinen Augen der Ernsthaftigkeit des Themas nicht gerecht. Vielleicht sehe ich es auch zu verkrampft? In der Sekundarstufe beginnt man mit dem Nationalsozialismus in Klasse 9. Hier sind die Schüler auch kognitiv in der Lage gewisse Zusammenhänge zu verstehen, inwieweit es sich eben verstehen lässt...

Grüße

Mara